

Marilyn

Marteria

Ja, ja

Wir wollen keine Geschenke mehr
Haben alles und haben nichts
Auch wenn es morgen zu Ende wär
Weiβ ich nicht, welcher Tag heut ist

Hielten uns nie für was Besseres
Doch sei dir sicher, wir vergessen nicht
Liegen entspannt unterm Wespennest
Denn unsere Feinde, sie stechen nicht, brechen uns nicht

Ich glaub, wir sind zu mehr bestimmt
Du weißt, dass wir gefährlich sind
Gibst mir das, was sonst nur Scherben bringen
Deine Augen strahlen wir Halogen, Marilyn

Lass uns den Rest von der Kohle nehmen
Ist irgendwie alles egal im Moment
Die Augen verbinden, einfach den Globus drehen
Alles ist schön, wenn man die Gefahr nicht erkennt, ja

Wir beide gehen auch dahin, wos wehtun kann
Du willst mich nicht ändern, denn wir sind seelenverwandt
Und ist dein Kopf Havanna, mein Herz Usbekistan
Dann kann ich dir vertrauen, ja, nur du weißt, wie man das Regeln kann

Ich glaub, wir sind zu mehr bestimmt
Du weißt, dass wir gefährlich sind
Gibst mir das, was sonst nur Scherben bringen
Deine Augen strahlen wir Halogen, Marilyn

Ich glaub, wir sind zu mehr bestimmt
Du weißt, dass wir gefährlich sind
Gibst mir das, was sonst nur Scherben bringen
Deine Augen strahlen wir Halogen, Marilyn

Los, rette mich aus dem Albtraum
Schweißgebadet in Panik, raus aus dem Schatten
(Los, jetzt)
Aus diesem Albtraum
Mein Herz überschlägt sich, überall Schweißperlen auf der Haut, Augen weit aufgerissen
(Los, jetzt)
Dunkelheit zieht mich runter, will raus aus dem Albtraum
Schweißgebadet in Panik, raus aus dem Schatten
(Los, jetzt)
Aus diesem Albtraum
Ziehst mich von der Straße, setzt mich in den Wagen, wir fahren in das Feuer
(Los)

Ich glaub, wir sind zu mehr bestimmt
Du weißt, dass wir gefährlich sind
Gibst mir das, was sonst nur Scherben bringen
Deine Augen strahlen wir Halogen, Marilyn

Ich glaub, wir sind zu mehr bestimmt

Du weißt, dass wir gefährlich sind
Verboten und verherrlichen
Deine Augen strahlen wir Halogen, Marilyn